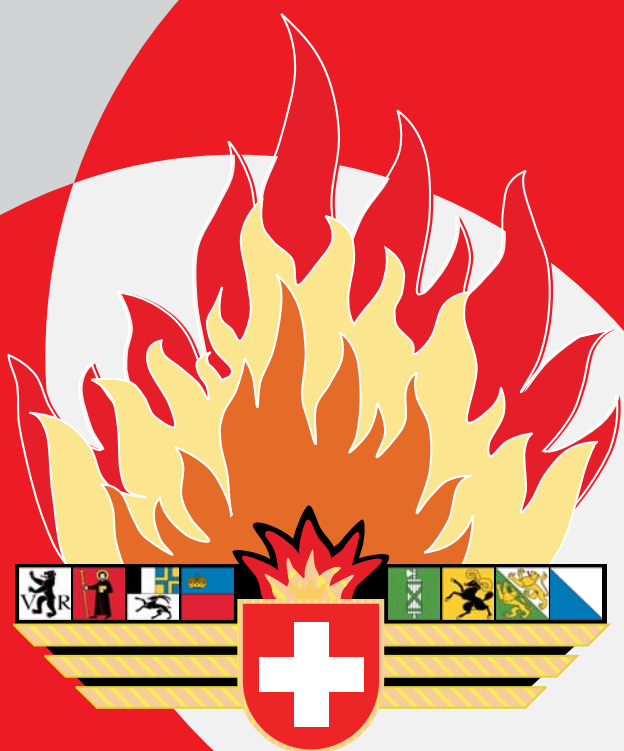


Taktik



Feuerwehr

1

Allgemeines Wissen	4
Taktische Führung	4
Ereignis	5
Führungszylinder/Führungsrhythmus	6
Grundlagen	9
Pagermeldungen	9
Einsatzort	10
Einsatzleitung	11
An der Front	12
Ablaufschema «FBB»	13
Befehlsgebung	14
Von der Idee zur Ausführung	15
Defekte Leitungen	15
Besprechung	16
Besprechung	17
Besprechung Einsatzübungen und Einsätze	17
Einsatzleitung Ortsfeuerwehr	18
Taktische Gebäudebeurteilung	18
Grundsätze bei Gebäuden	19
Rauch- und Wärmeentwicklung	20
Verhalten von Baumaterialien	21
Verantwortungsbereiche	22
Lagebeurteilung	23
Einsatz der eigenen Mittel	23
Nachalarmierung	23
Stab Ortsfeuerwehr	24
Journalführung	25
Nachbesprechung Einsatz	26

Ereignis mit Stützpunkt

Aufgebot	27
Einsatzleitung durch Stützpunkt-Feuerwehr	27
Übergabe Einsatzleitung	28
Abschnittsbildung	29
Funkverbindungsschema	31
Einsatzleitung / KP	32
Kommandoposten (KP)	33
Checkliste für den Einsatzleiter	33
Nachalarmierung	34
Nachschub	34
Reserven	34
Presse/Medien	34
Zeitraster Führung	35
Abgestufte Offiziersaufgaben	36
Gegenseitige Alarmierung von drei Stützpunktkommandanten	37

Ereignis mit mehreren Stützpunkten

Stützpunkt-Einsatz	38
Abschnittsbildung	39
Führung mit Abschnitten	39
Kommandoposten	40
Einsatzleitung mit Partner	41
Entschluss / FBB	42
Ablösung Personal und Material	43
Meldefluss im Stab	43
Pendenzen	44
Rapporte	45
Traktandenliste	45
Medien	46
Medienorientierung, Traktandenliste	47

Taktische Führung

Definitionen

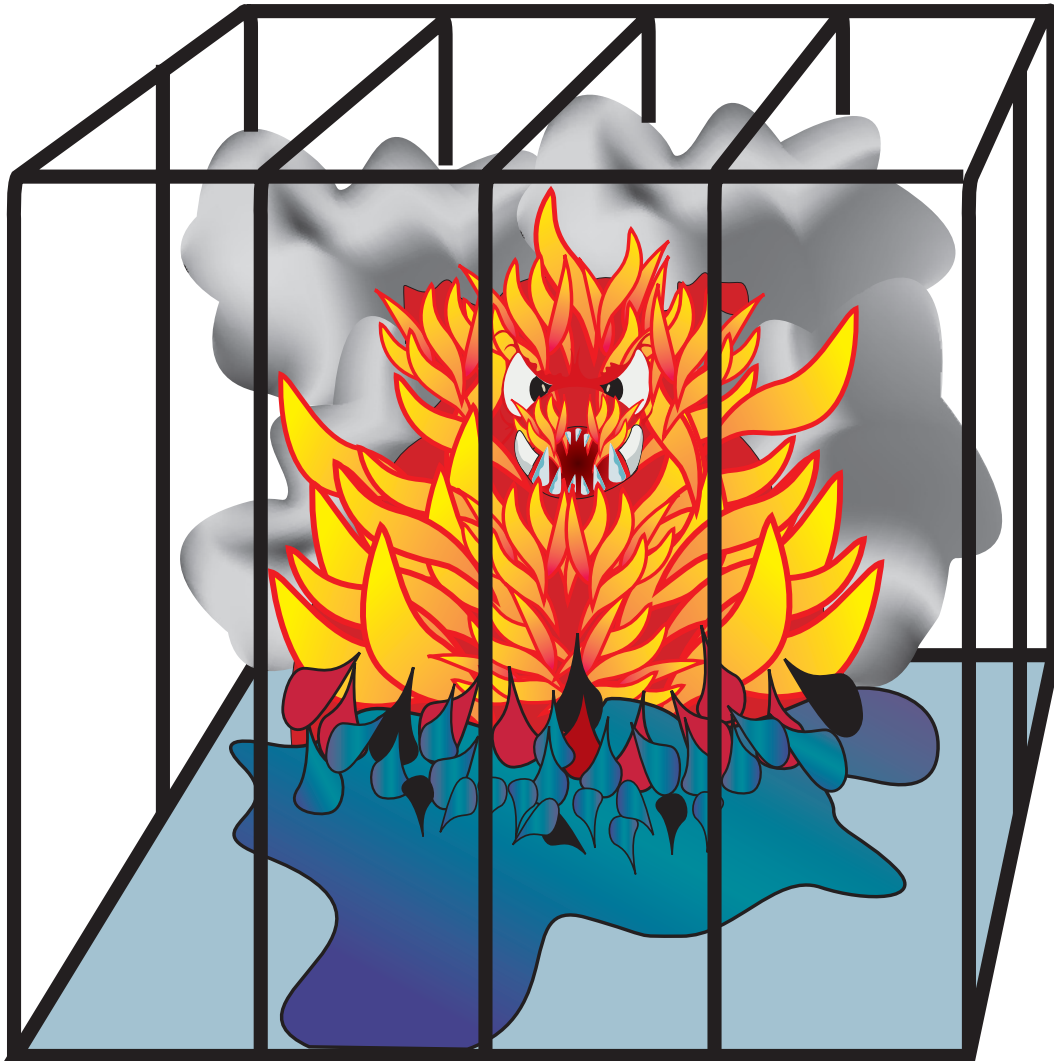
Taktik: Die für den Einsatz erforderlichen Mittel optimal einsetzen.

Führen:

- Menschen von einer Idee überzeugen und sie befähigen, diese Überzeugung in aktives Handeln umzusetzen!
- Zu viele oder zu wenige Informationen sind Führungskiller. Es ist darauf zu achten, dass nur relevante Informationen fließen!



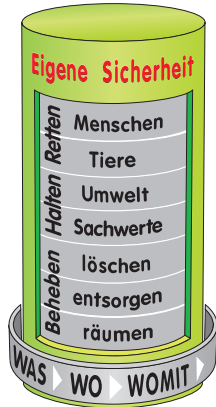
Ereignis



Betrachten wir unser «Problem» als «bösen Hund» und lassen ihn nicht aus dem Käfig. Solange «er» nicht aus dem Käfig ausbrechen kann, sind wir auf dem richtigen Weg. Dabei müssen wir alle Richtungen in Betracht ziehen.

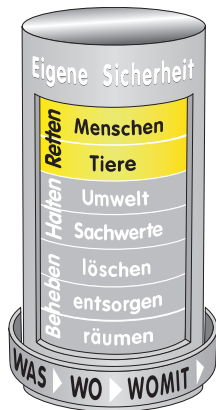
Führungszylinder/Führungsrhythmus

Definition:



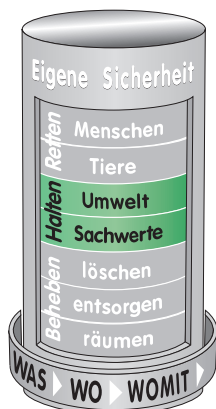
Eigene Sicherheit

Bei jeder Handlung muss die eigene Sicherheit gewährleistet sein. Ist dies nicht der Fall, werden zuerst Massnahmen dazu eingeleitet (Absperrung, Selbstschutz, usw.).



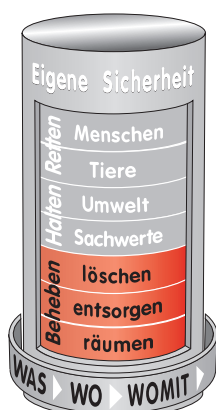
Retten

Ist die eigene Sicherheit soweit abschätzbar, werden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln Rettungen durchgeführt.



Halten

Gesunde Elemente halten. Massnahmen, damit sich der Schaden nicht ausbreiten kann (alle Richtungen und Möglichkeiten beachten).



Beheben

Schadensbehebung, ohne weitere Folgeschäden zu verursachen.



WAS (Tätigkeitswort)

Retten.../Halten.../Absuchen.../Absichern.../
Unter Atemschutz löschen... / usw.

WO (Ort)

Hinten... / 3. Stock... / Keller rechts... /
Vom Haus Richtung Auto... / usw.

WOMIT (Material)

Mit Handschiebeleiter... / Mit Schnellangriff /
Mit Hohlstrahlrohr / Mit hydraulischem
Rettungsgerät... / Mit Absperrgitter... / usw.

Beispiele:

Einsatzleiter: (an Gruppenchef)
WAS Geräteschuppen löschen
WO von der Strasse her
WOMIT mit 42er Leitung
BESONDERES Wasserbezugsort Teilstück...

Gruppenchef: (holt die Mannschaft vom Sammelplatz)
WAS Geräteschuppen löschen
WO rechts von der Strasse her
WOMIT Du – ausrüsten mit zwei 42er Schläuchen, Du – mit Löschpistole
BESONDERES Wasserbezugsort Teilstück...

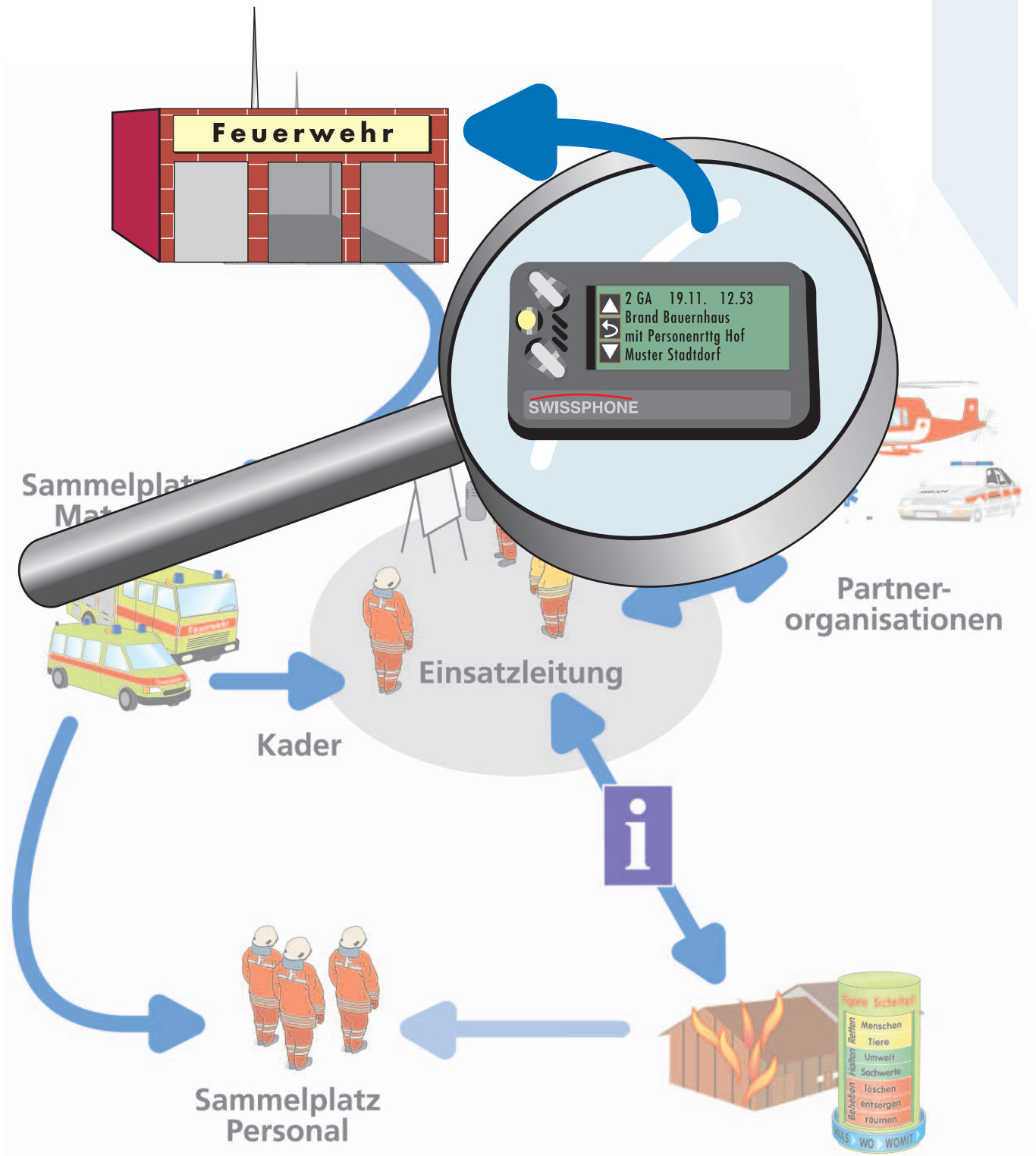
Einsatzleiter:
WAS unter Atemschutz vorrücken
WO 2. OG, rechts
WOMIT mit Schnellangriff
BESONDERES Standort TLF bei... Wasserbezugsort...

Gruppenchef:
WAS Ihr zwei unter Atemschutz vorrücken
WO 2. OG, rechts
WOMIT Atemschutz bereitstellen
BESONDERES Schnellangriff wird gerichtet

WAS Ihr zwei Schnellangriff bereitstellen
WO bei...
BESONDERES Wird vom Atemschutz übernommen

Pagermeldungen

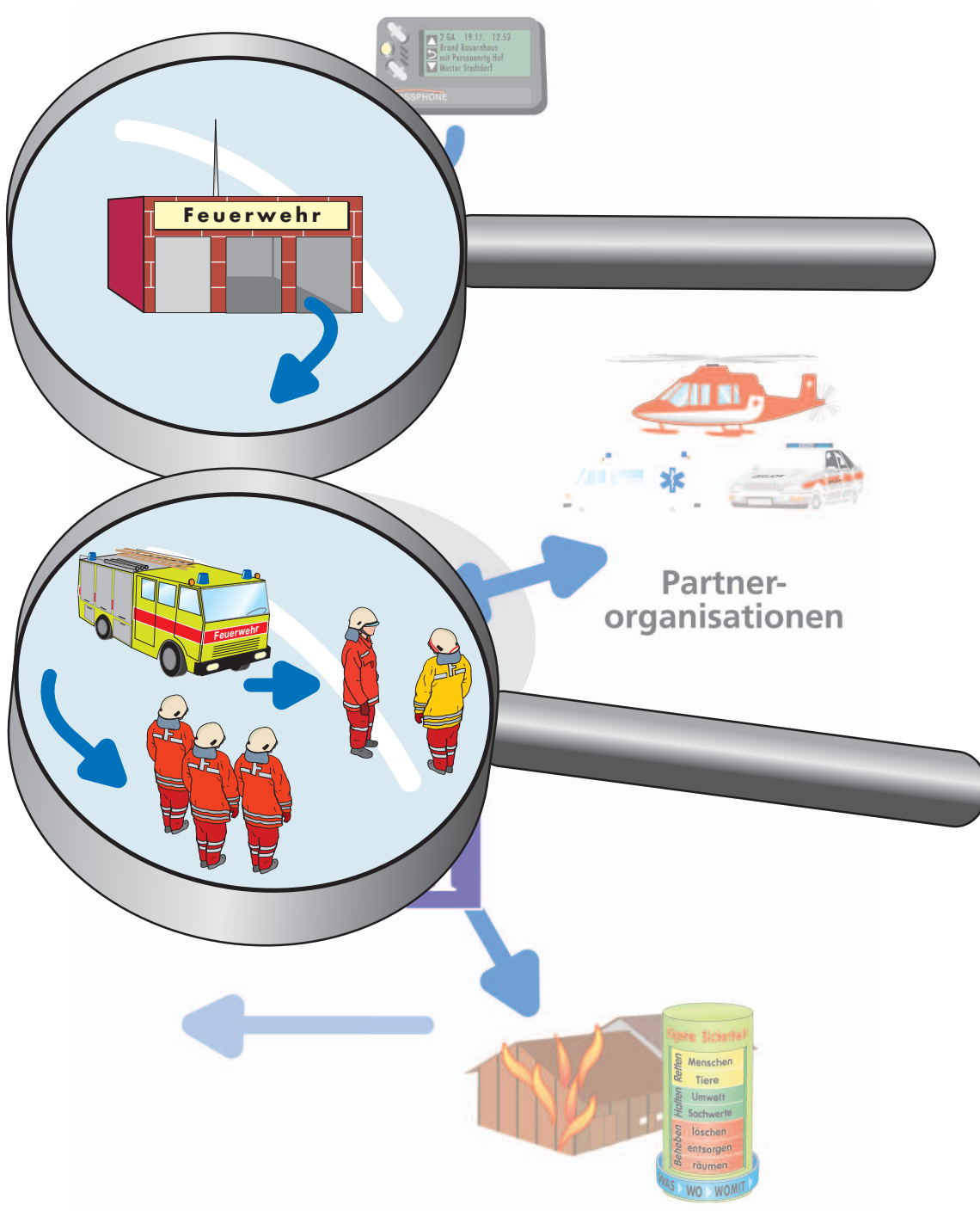
- Bei Pagermeldungen ins Feuerwehrdepot einrücken (ausser Probealarme, usw).



Im Feuerwehrdepot einkleiden mit persönlicher Ausrüstung und Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zum Einsatzort.

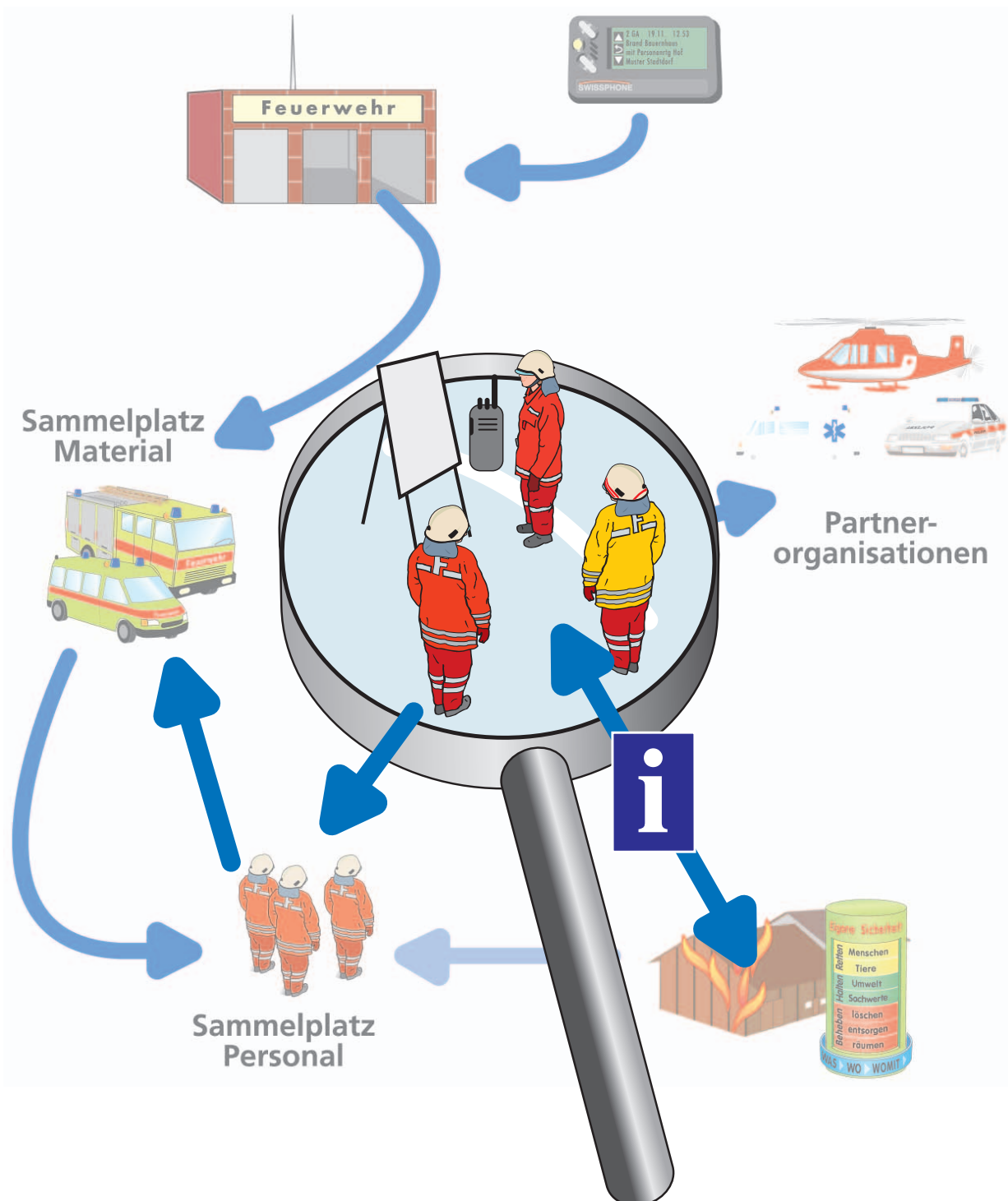
Einsatzort

- Kaderleute melden sich beim Einsatzleiter.
- Mannschaft besammelt sich auf dem Sammelplatz.



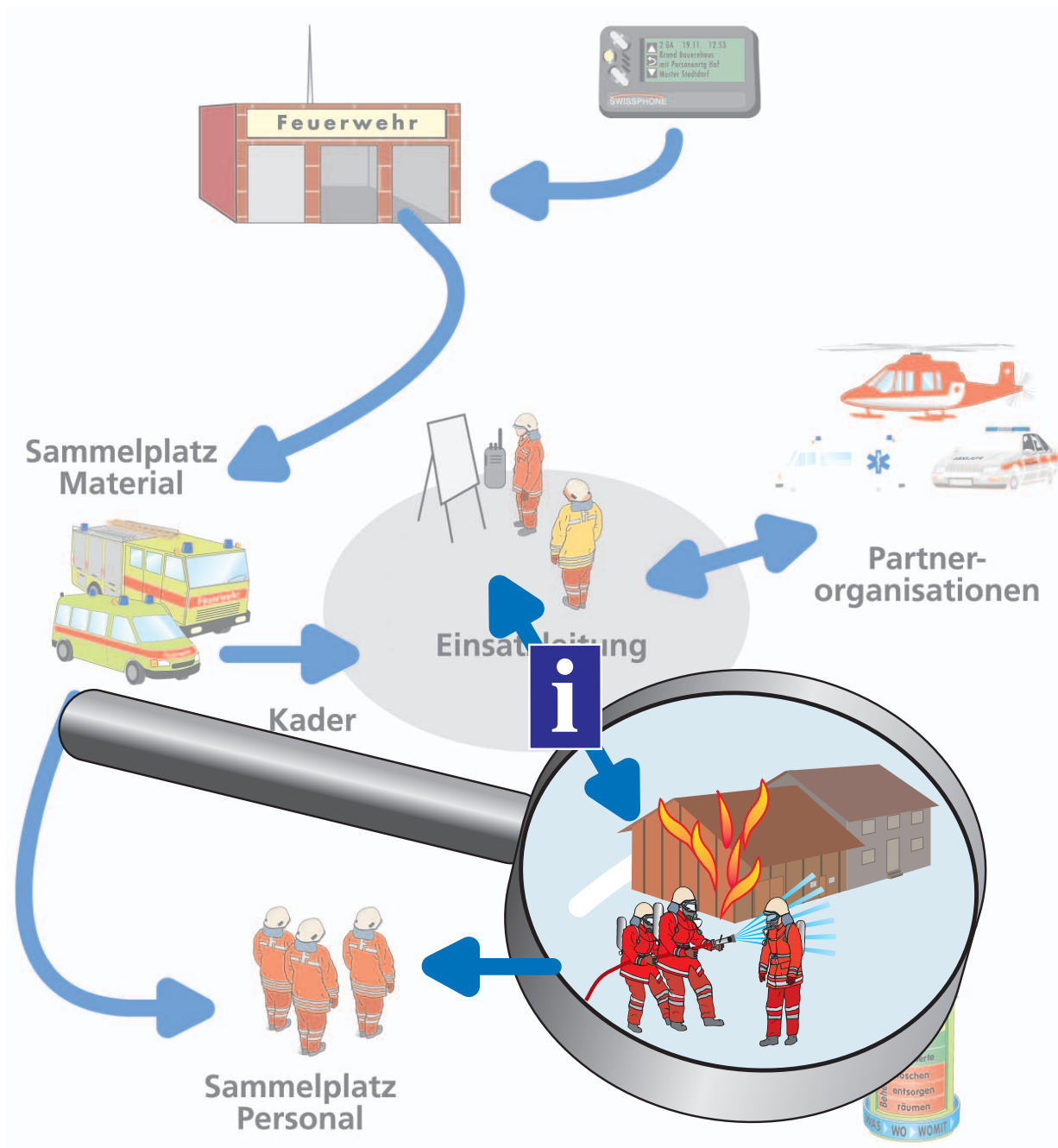
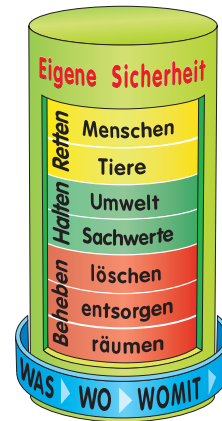
Einsatzleitung

- Kader erhalten Aufträge vom Einsatzleiter.
- Unteroffiziere holen Personal vom Sammelplatz, Material von Fahrzeugen und führen den Auftrag aus.
- Rückmeldung von Personen, die relevante Feststellungen/Arbeiten machen, an die Einsatzleitung.



An der Front

- Taktisch richtiges Verhalten.
- Entscheidende Feststellungen der Einsatzleitung melden.
- Wenn Auftrag erledigt ist:
 - Mannschaft auf Sammelplatz;
 - Kader zu Einsatzleitung.



Ablaufschema «FBB»

Feststellen



sehen

hören

riechen

WAS

treffe ich an?

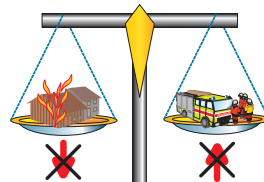
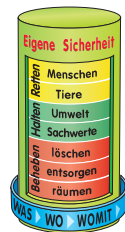
WO

treffe ich es an?

Beurteilen



Dringlichkeiten Möglichkeiten



WAS

muss ich tun?

WO

muss ich es tun?

WOMIT

kann ich es tun?

WAS?

WOMIT?

WO?

Befehlen



WAS

Tätigkeit/Auftrag

WO

Ort der Tätigkeit

WOMIT

Mittel für Tätigkeit?

Befehlsgebung

Merksatz: Soviel wie nötig, so wenig wie möglich!



**WAS
WO
WOMIT**



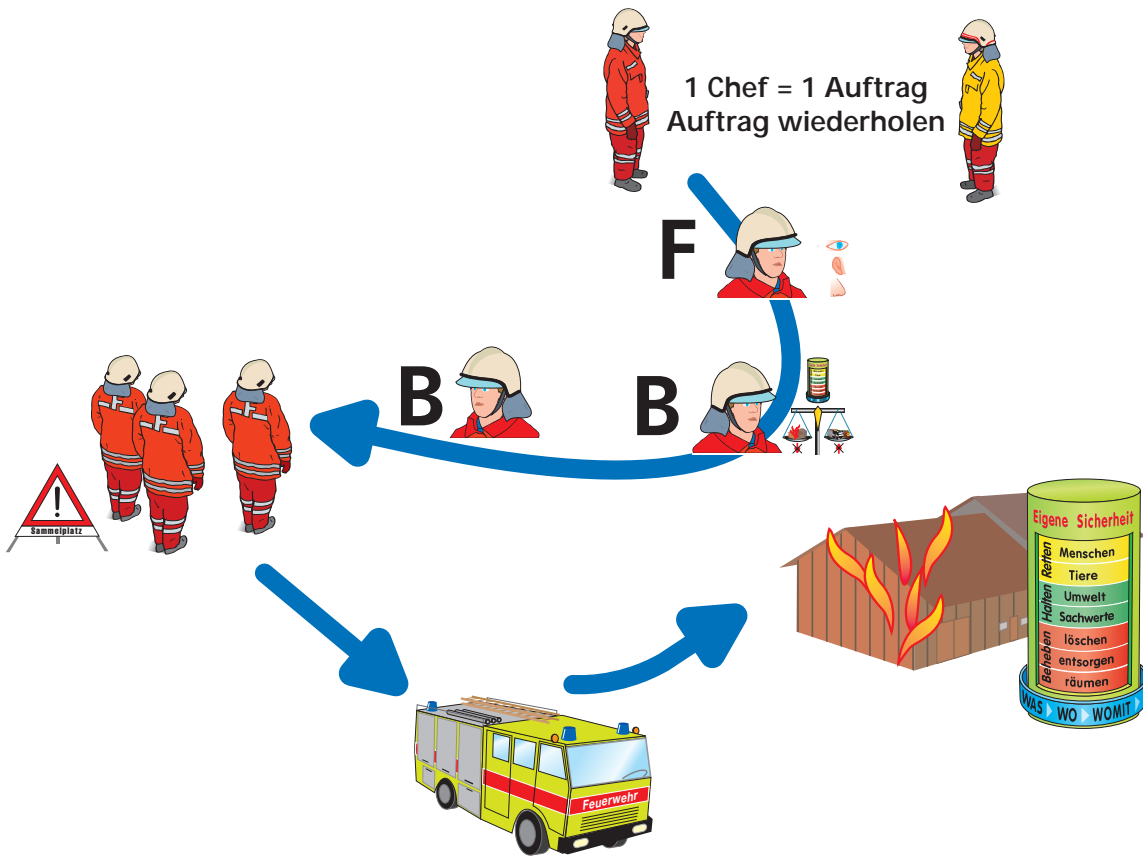
BESONDERES

Wenn der Einsatz oder die Sicherheit dies erfordert.

Die Befehlsgebung basiert auf dem Ablaufschema durch «**FESTSTELLEN und BEURTEILEN**» gewonnenen Erkenntnissen.

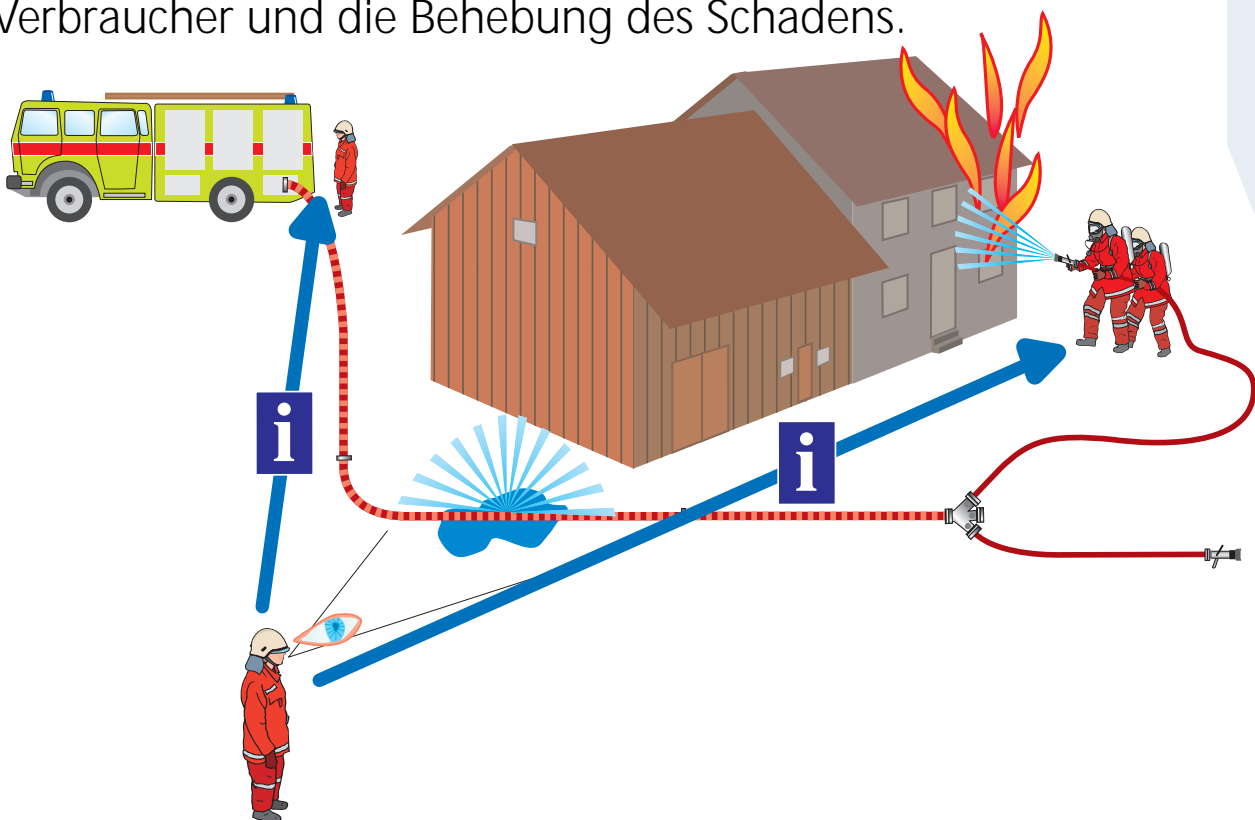
Merke: Jeder Befehlsempfänger ist auf seiner Stufe für die Einhaltung der eigenen Sicherheit verantwortlich.

Von der Idee zur Ausführung



Defekte Leitungen

Wer einen Leitungsdefekt feststellt, sorgt für die notwendigen Informationen an die entsprechenden Verbraucher und die Behebung des Schadens.



Besprechung

Eine Besprechung ist keine «Kritik»!

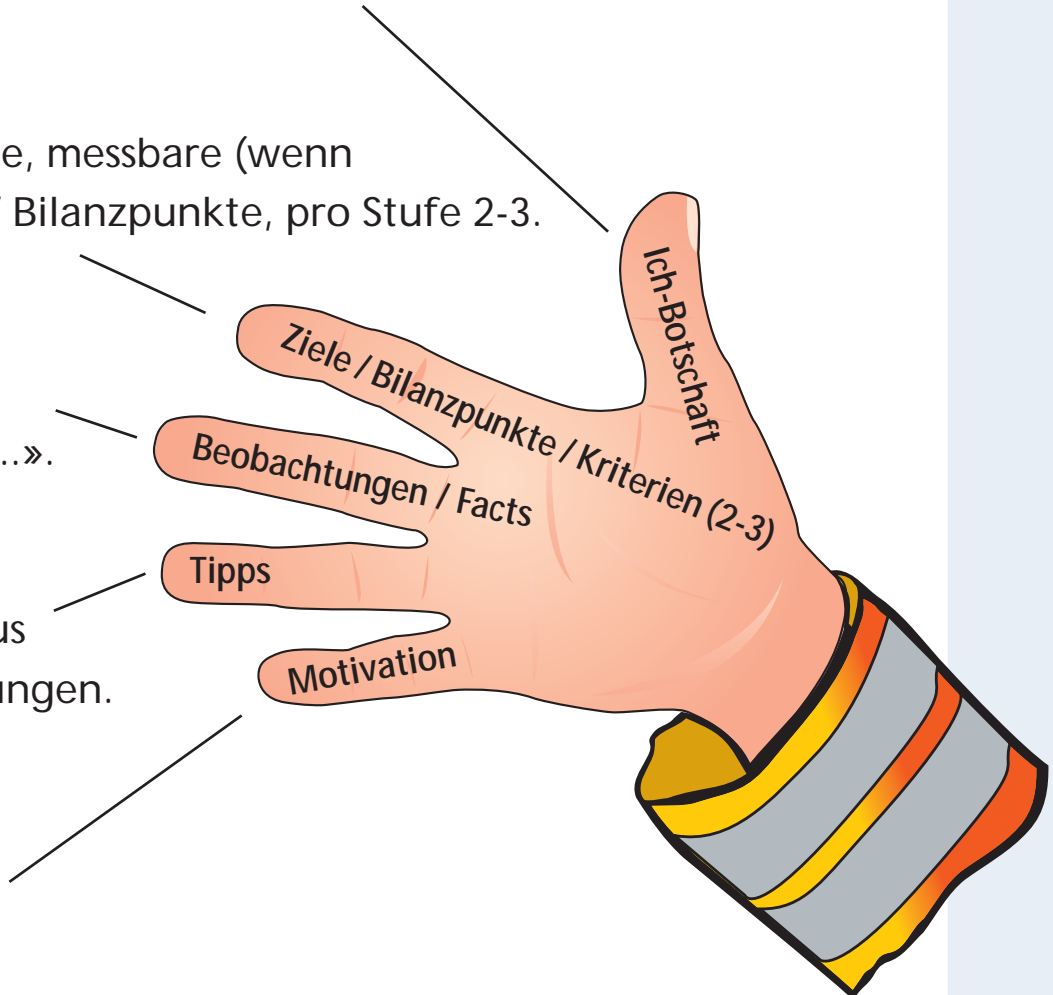
Ich spreche immer aus meiner Sicht (positiv).

Einsatzrelevante, messbare (wenn möglich) Ziele / Bilanzpunkte, pro Stufe 2-3.

«Erfüllt / nicht erfüllt..., **weil**....».

Erfahrungen aus Einsätzen / Übungen.

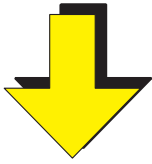
Motivierender Abschluss.



Besprechung Einsatzübungen und Einsätze

Raster «FBB» eingehalten? (FESTSTELLEN / BEURTEILEN / BEFEHLEN)

Übungsleitung schildert:



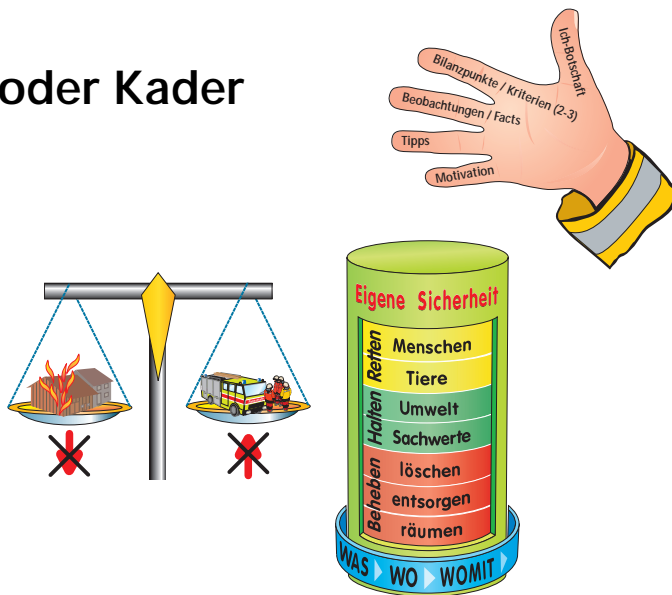
- Ereignis
- Beobachtungspunkte
- Ziel



Mannschaft und/oder Kader



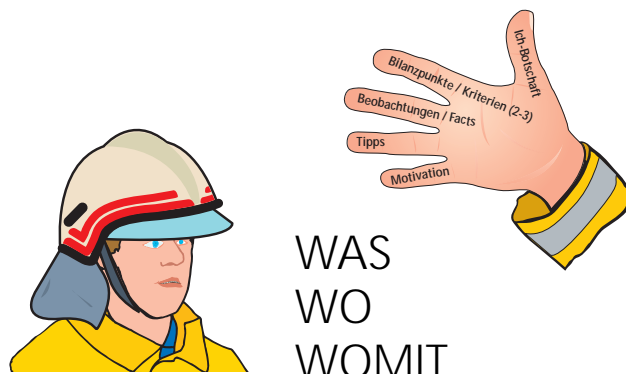
- Bilanz



Offiziere



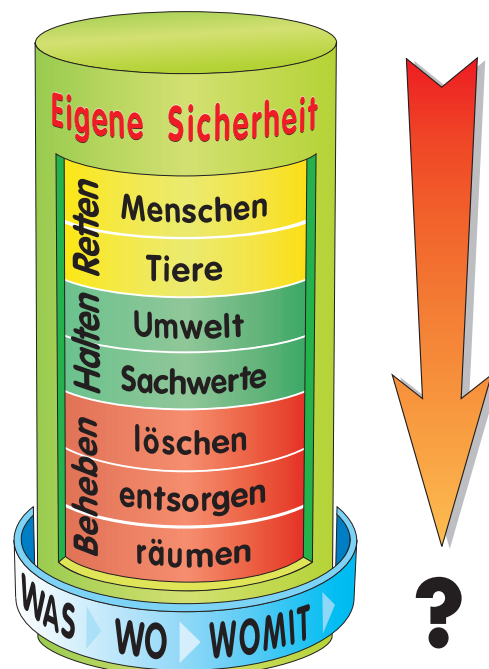
- Bilanz



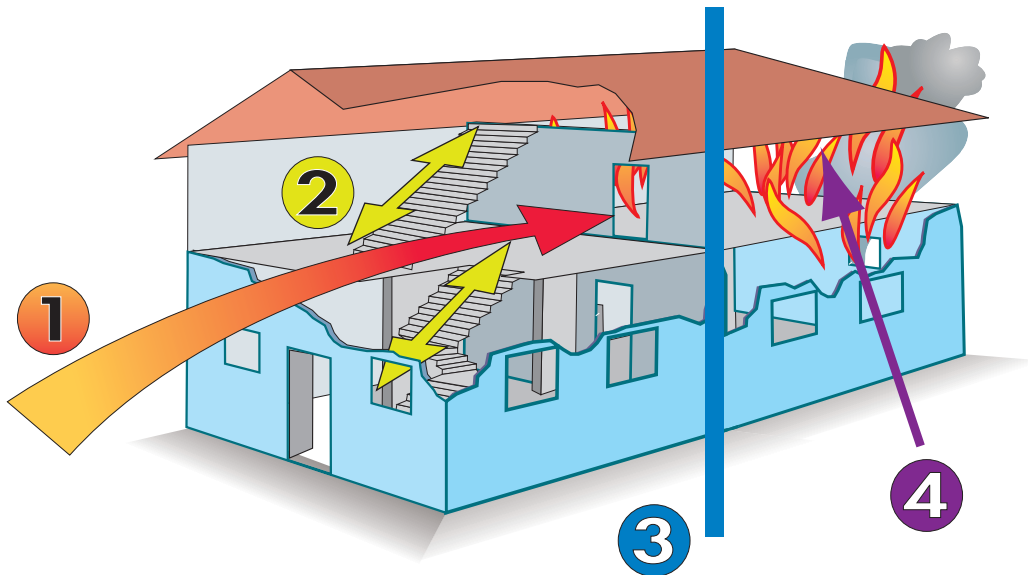
Taktische Gebäudebeurteilung



Welche Probleme bietet das Gebäude bezüglich



Grundsätze bei Gebäuden



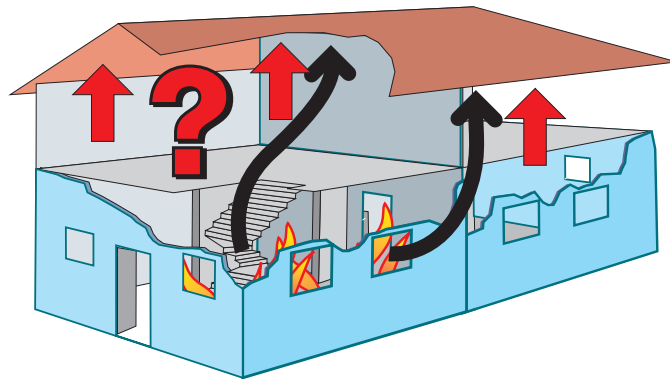
- ① Innenangriff
 - ② Treppenhaus sichern
= Fluchtweg
= Angriffsweg
 - ③ Halten von «gesunder» Seite her
 - ④ Mögliche Entwicklung voraussehen.
(Wenn..., dann...)
- } Treppenhaus sichern ist effektiver als Rettungen über Leiter



Im Brandfall ist die Statik laufend zu beurteilen!

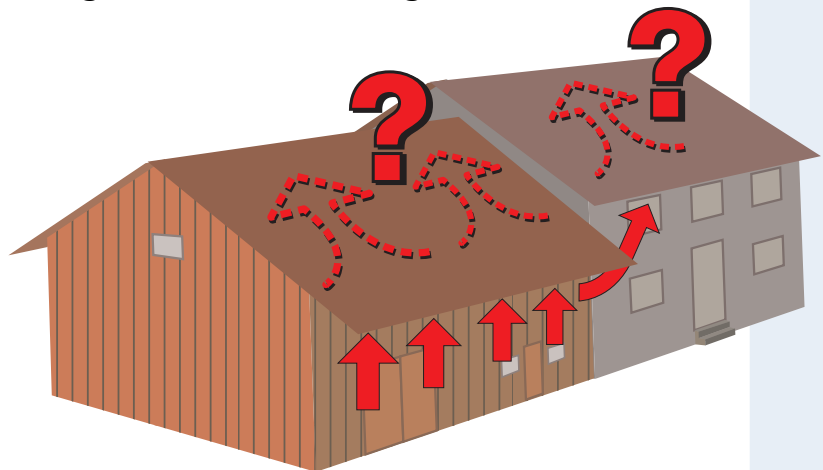
Rauch- und Wärmeentwicklung

Temperaturanstieg und
Brandgaseansammlung in
oberen Räumen/unter
dem Dach.

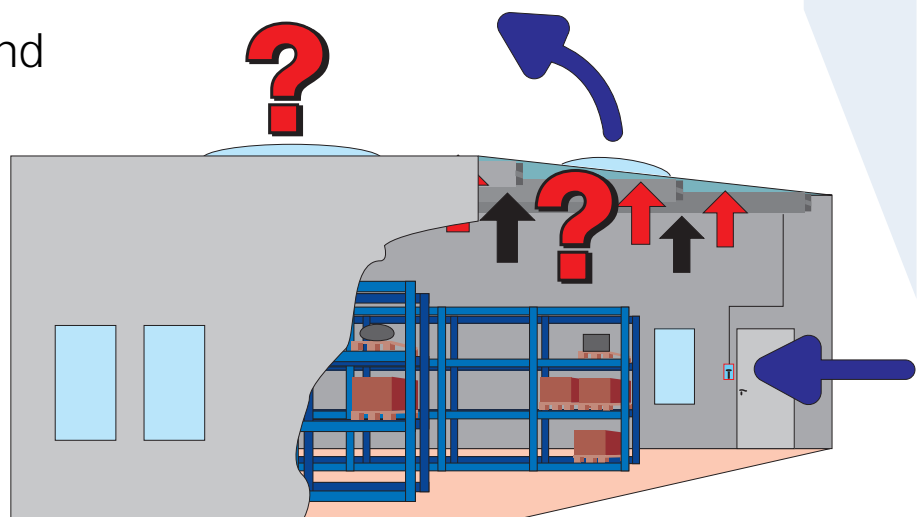


Gefahr der Selbstentzündung, Durchzündung.

Wärmestau unter
Dachvorsprung, unter
dem Dach,...

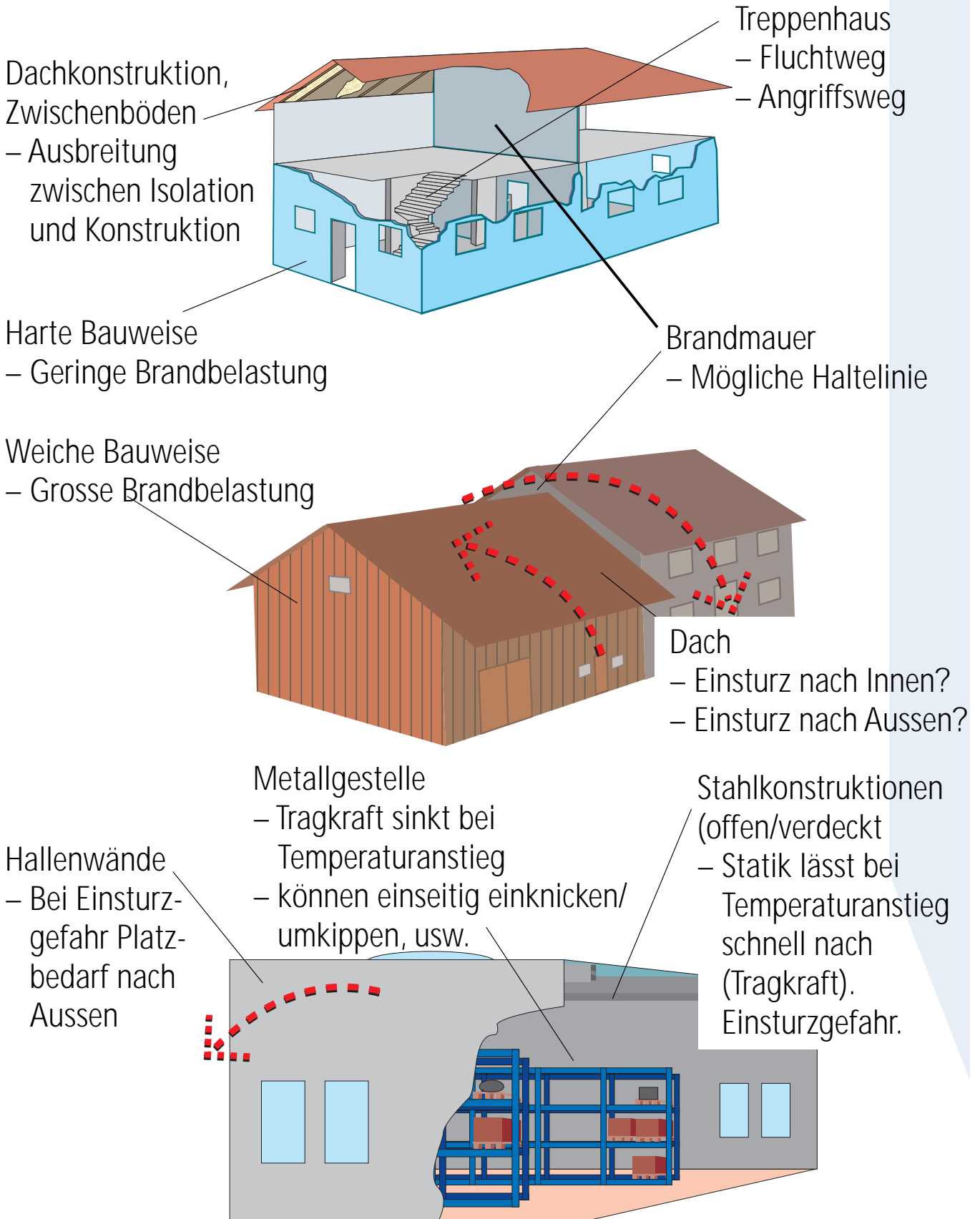


Oberlichter: Rauch- und
Wärmeabzug



Im Brandfall ist die Statik laufend zu beurteilen!

Verhalten von Baumaterialien



Im Brandfall ist die Statik laufend zu beurteilen!

Verantwortungsbereiche

Aus Sicht des Einsatzleiters:

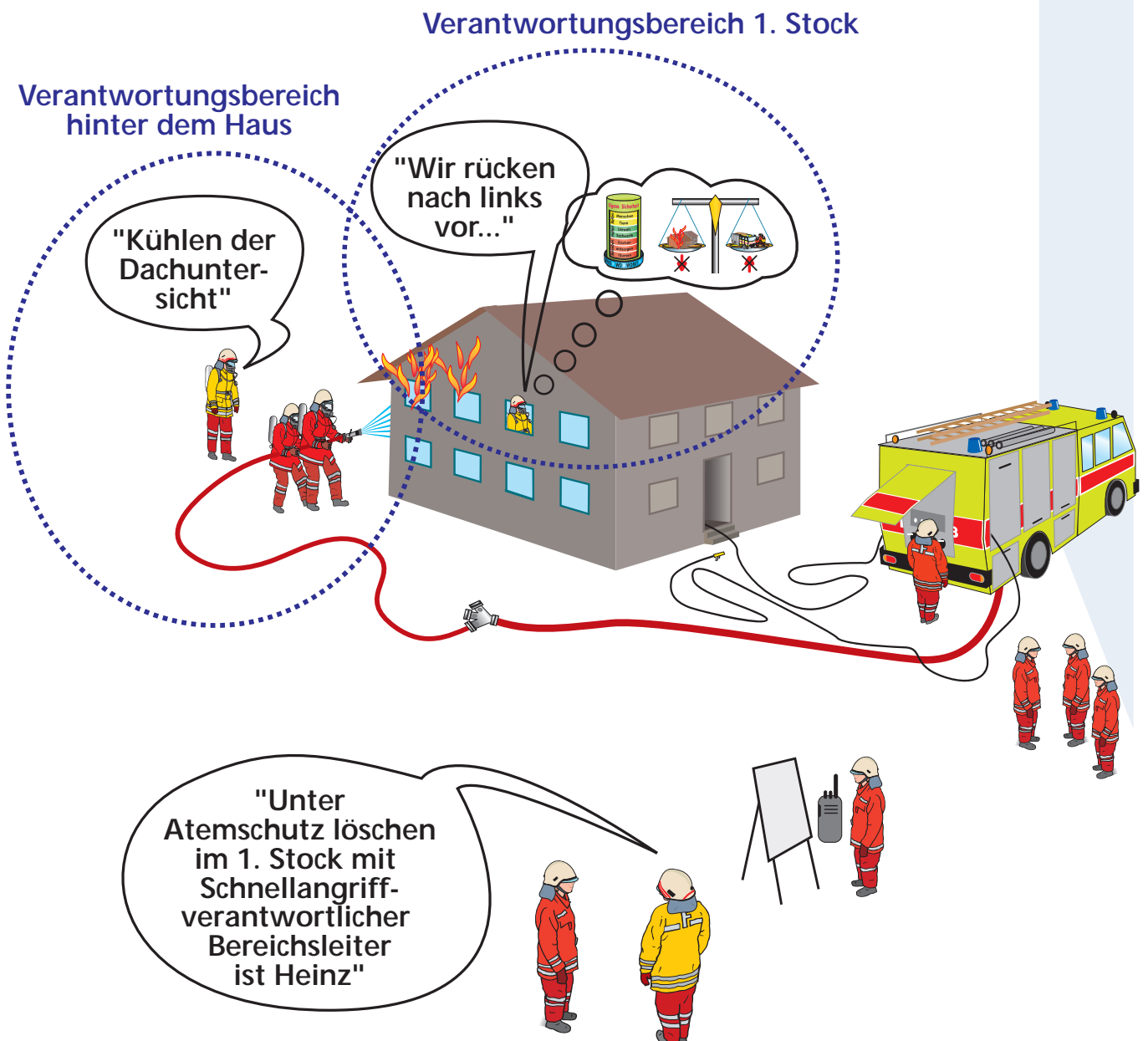
Die materiellen und personellen Mittel werden durch den Einsatzleiter zugewiesen.

- Die Einsatzleitung teilt klar abgrenzbare Verantwortungsbereiche zu (z.B. im Haus*, 1. Stock*, Strasse*...).

Grundsatz:

- Der Einsatzleiter setzt seine Chefs dort ein, wo er gerne selber wäre (*Schlüsselstellen).

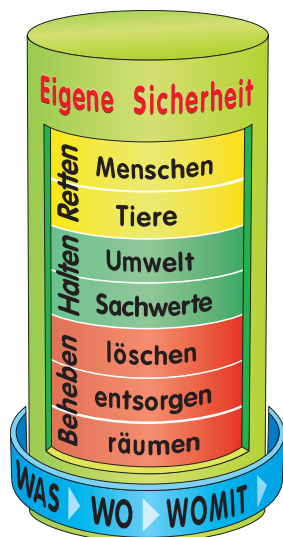
Aus Sicht des Offiziers



Lagebeurteilung

- Dringlichkeit? → **Feststellen**
- Möglichkeit? → **Beurteilen**
- Was ist zwecklos?

Einsatz der eigenen Mittel



Befehlen

WAS
WO
WOMIT
Besonderes

Nachalarmierung

- Grossalarm Ortsfeuerwehr
- Sanität
- Polizei (Kanton / Stadt, Gemeinde)
- Regionaler Stützpunkt
- Behörde
- ...

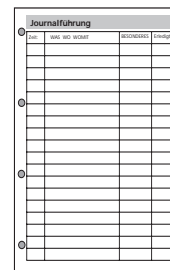
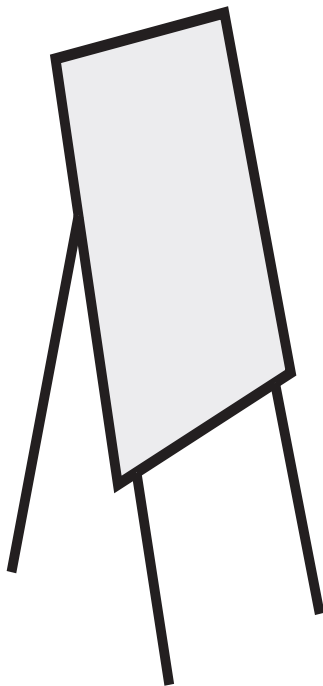
Stab Ortsfeuerwehr

- Journalführung sicherstellen
- Kroki erstellen

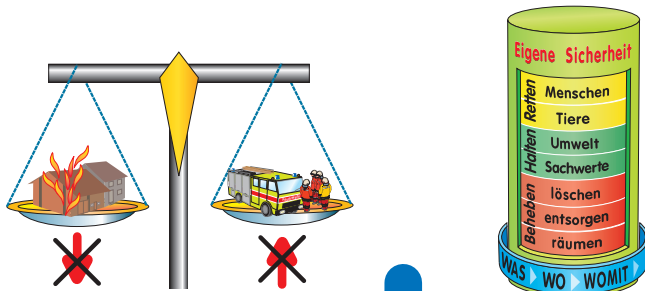
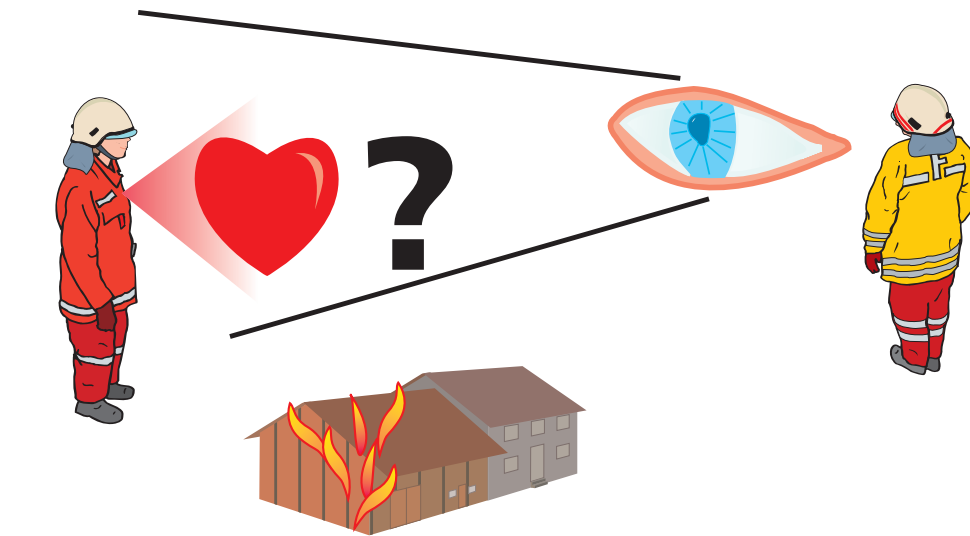
Das Lagekroki ist ein Führungsmittel zum:

- Festhalten der Schadenlage;
- Festhalten der Aufträge.

- Funkverbindungen sicherstellen
- Freihalten der Rettungsachsen
- Einweisung Stützpunkt, Sanität, Polizei usw.
- Absperren und Umleiten



Nachbesprechung Einsatz



Emotionale Verletzung?

Jedermann kann dies erkennen.

Meldung an EL/Betreuer

Organisation ist Sache der Führung

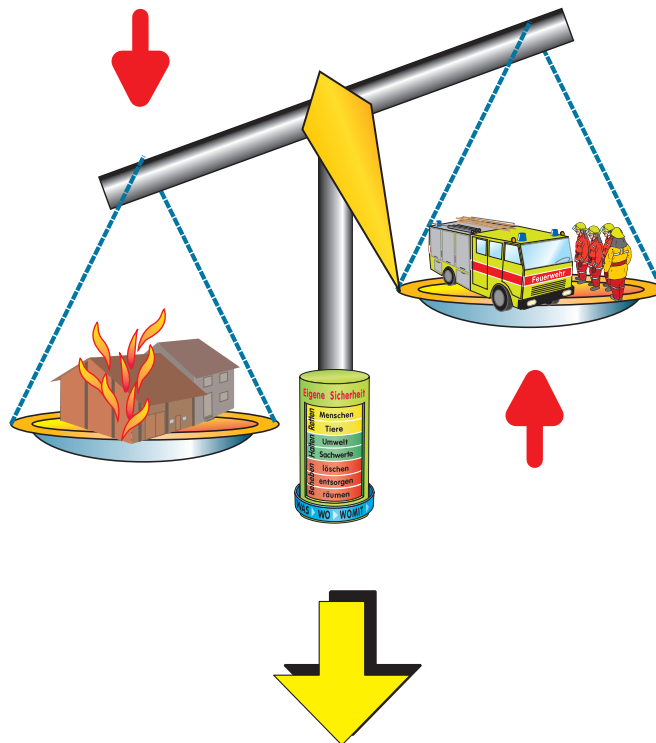
Nachbesprechung:

- Defusing/Debriefing?
- Lehren für den Einsatz?
- Lehren für die Ausbildung?

Aufgebot

Ortsfeuerwehr **Reichen eigene Mittel?**
Kein Stützpunkt

Reichen Mittel nicht?



Aufgebot Regionaler Stützpunkt

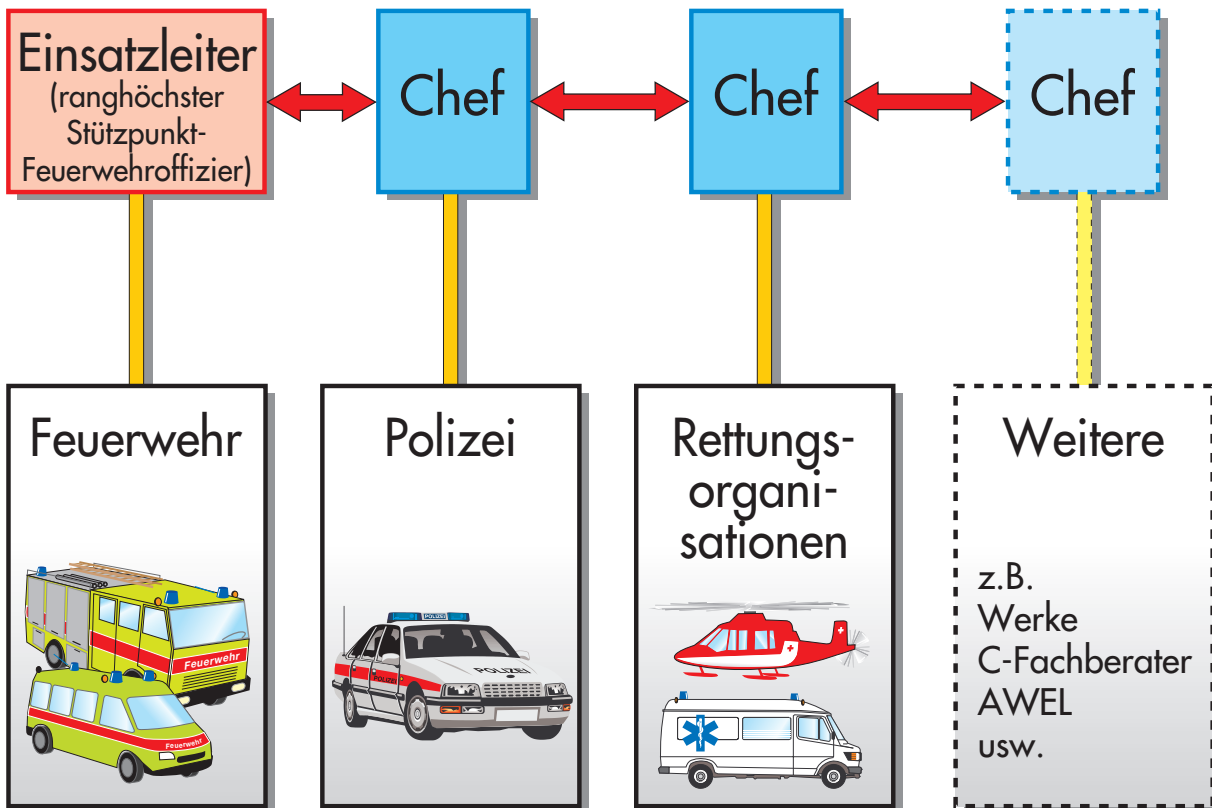
WAS ist passiert (Ereignis)
WO ist es passiert (Ort, Strasse)

BESONDERES z.B. – Warteraum
 – Bindemittel
 – zusätzliche Pumpen



Einsatzleitung durch Stützpunkt-Feuerwehr

Einsatzbefehle in Absprache mit den Chefs der übrigen im Einsatz stehenden Organisationen



Aufgebot Statthalter/Politiker in jedem Fall, wenn der ganze Stützpunkt aufgeboden wurde.

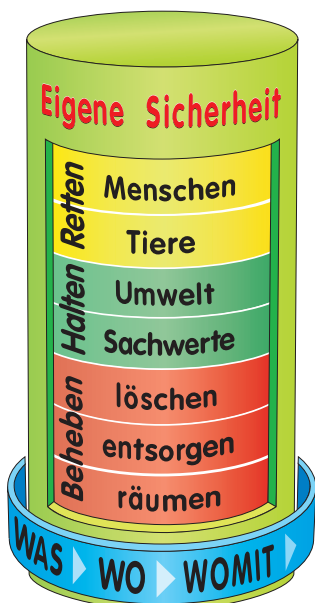
Übergabe Einsatzleitung

Bei Anfahrt Stützpunkt:

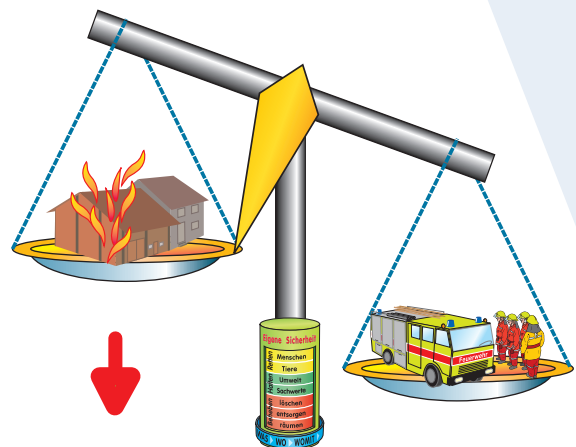
- Verbindung mit Ortsfeuerwehr auf Kanal 6
- Frühzeitiges Anhalten der Stützpunktfahrzeuge
- EL Stüpt und 1 Of mit Handfunk (K3) melden sich bei Einsatzleiter Ortsfeuerwehr

- 1. Schritt** Grobe Lageschilderung durch EL Ortsfeuerwehr
- Vergangenheit (was ist passiert?)
 - Gegenwart (was läuft?)
 - Zukunft (mögliche Entwicklung)

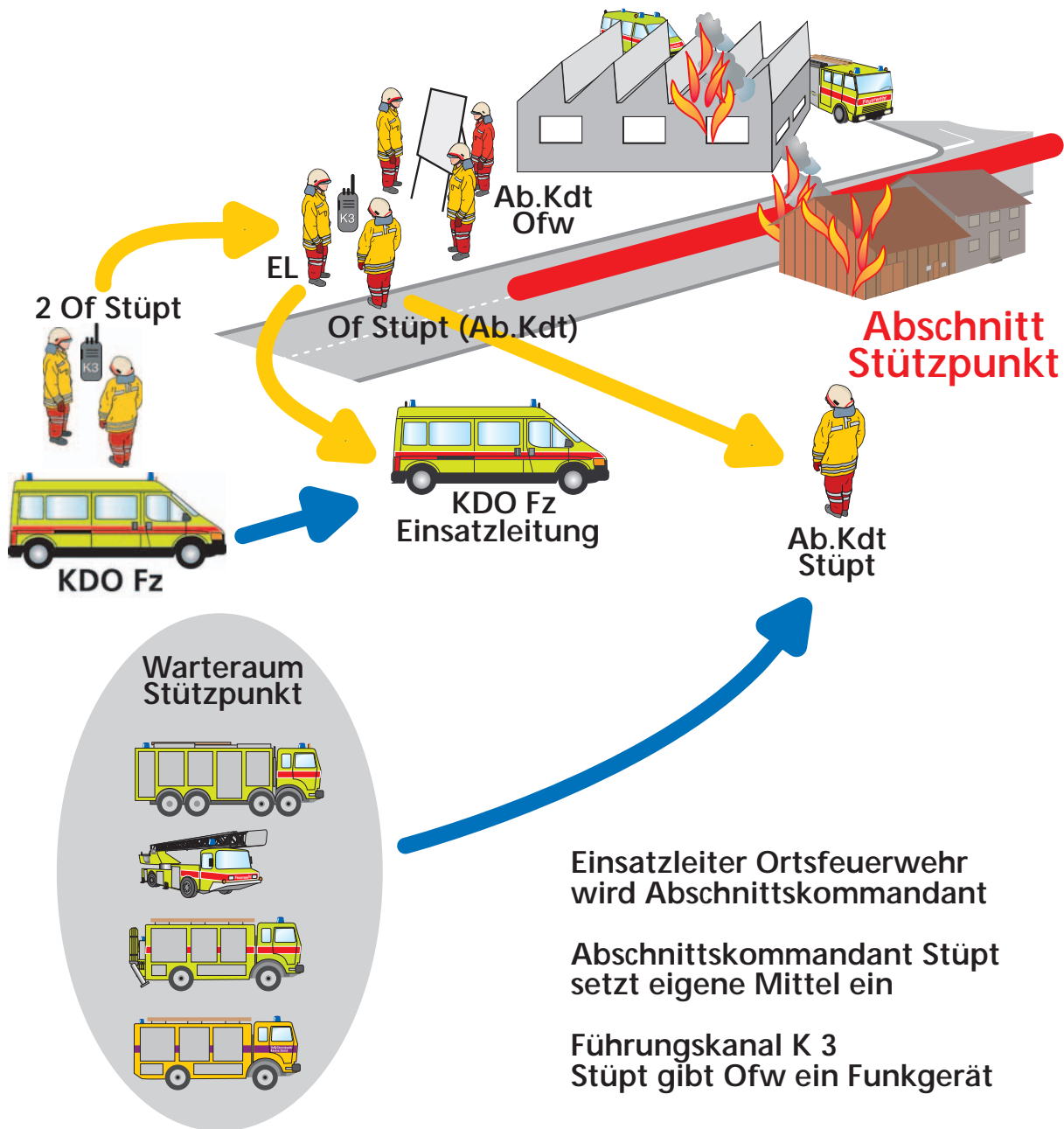
- 2. Schritt** Massnahmen durch EL Stützpunkt
- Bildung von Abschnitten, Aufträge an Abschn. Kdt (1. Priorität Stüpt, EL von Ortsfeuerwehr wird Abschn. Kdt OFw)
 - Verbindungsschema erstellen (Funkkanäle zuteilen)



FBB
Weitere
Alarmierung
Rettungen
...



Abschnitt Ortsfeuerwehr



EL Stüpt (Beispiel)

Befehl an Stüpt:

WAS Abschn. Kdt
WO rechts der Strasse
WOMIT deine Leute und Mittel
BESONDERES Verbindung zu mir K3
 im Abschnitt K 10

Befehl an Of OFw:

WAS Abschn. Kdt
WO links der Strasse
WOMIT Eingesetzten Mittel
BESONDERES Verbindung zu mir
 Kanal 3 (Funk geben)
 in Abschnitt K4

Abschnittsbildung

Geografischer Abschnitt

Räumlich begrenzt

zum Beispiel durch

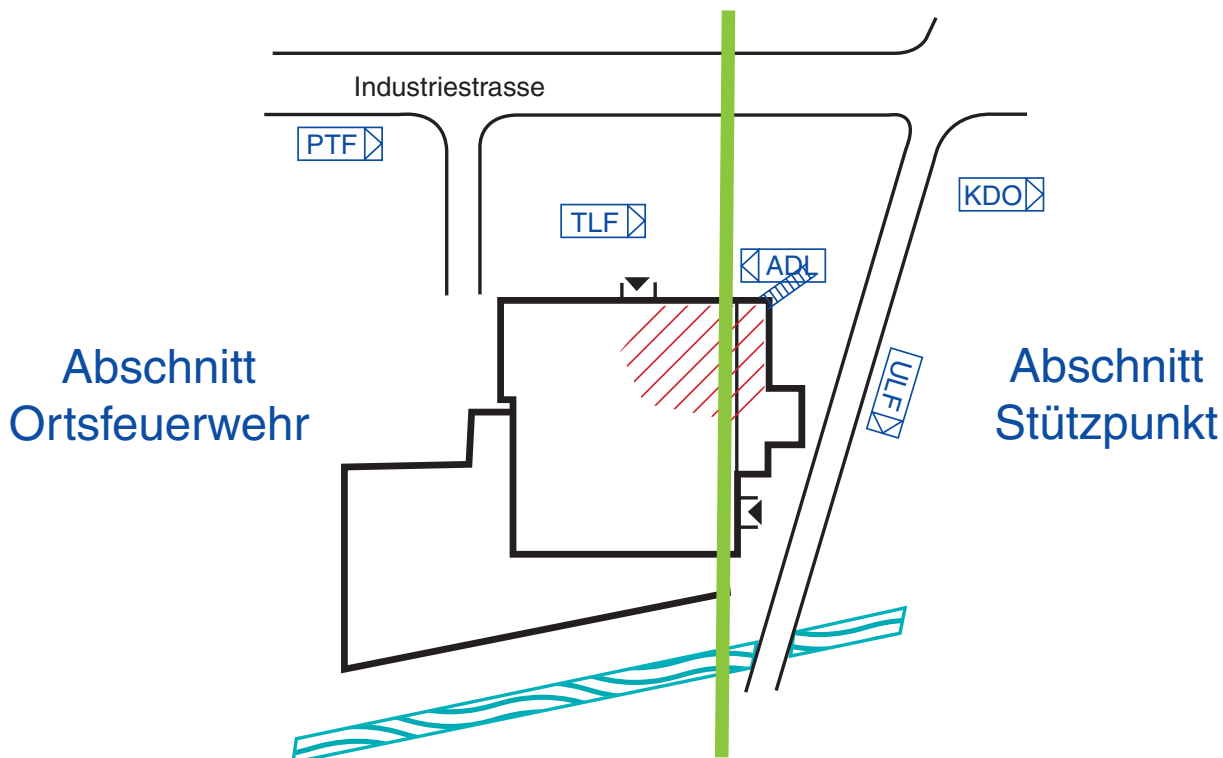
- Gebäude
- Strassen
- Bahnlinien
- Fluss / Bach
- Gelände
- ...

Taktischer Abschnitt

Vom Auftrag her begrenzt

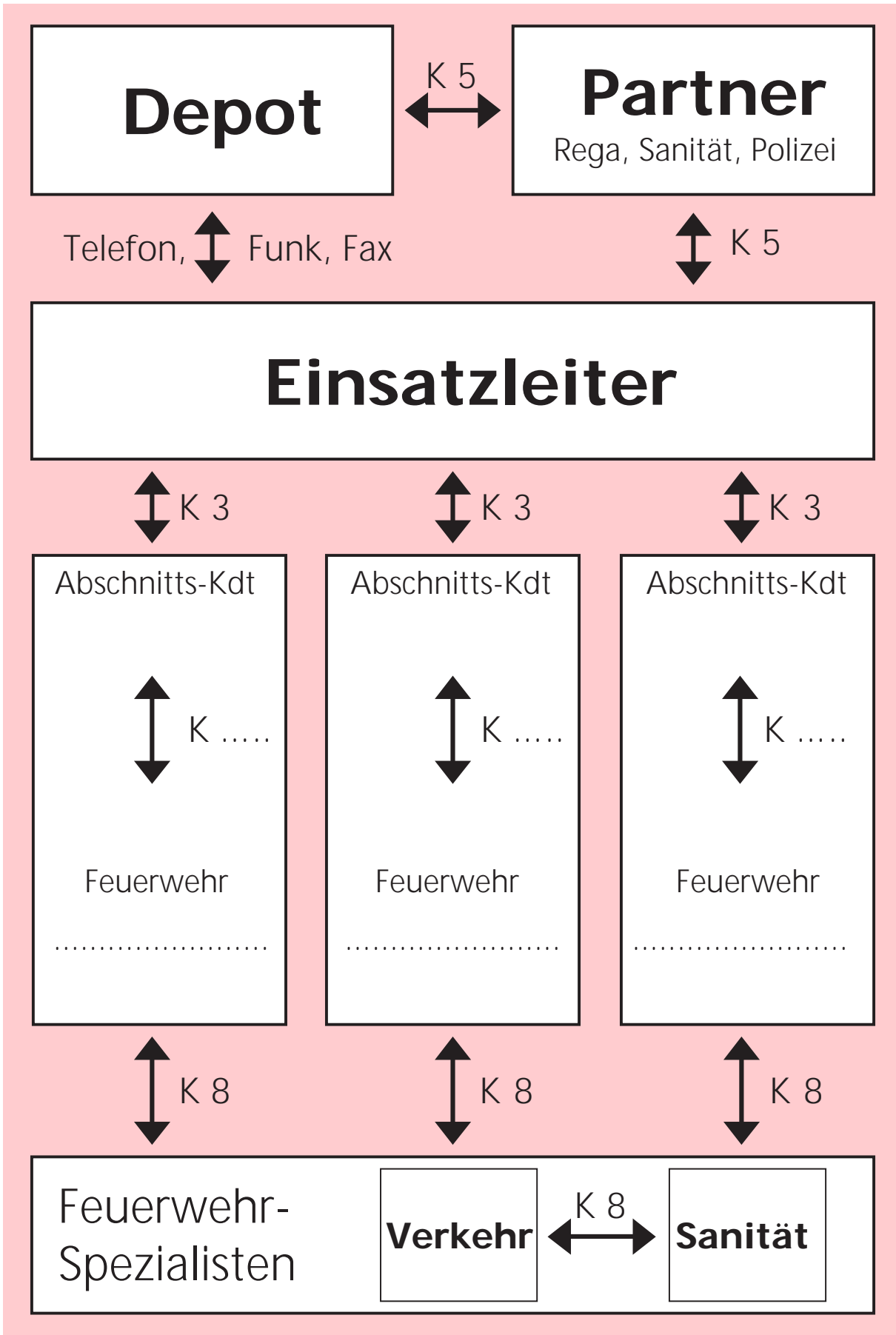
zum Beispiel

- Rettungen
- 3-facher Brandschutz
- 3-facher Löschangriff
- Oel-/Chemiewehr
- Wassertransport
- Bachsperre
- ...



**Taktisches Ziel:
Einsatzkräfte konzentriert einsetzen**

Funkverbindungsschema



Einsatzleitung / KP



Kommandoposten (KP)

- Beschaffung Führungsmittel
- Einsatzpläne
- Pläne Örtlichkeit
- Pläne Werke / Kanalisation
- Strassenkarten
- Kdo-Akten
- ...

Checkliste für den Einsatzleiter

(Laufende Überprüfung der Anforderungen und Massnahmen)

- Rückmeldungen Verantwortungsbereiche
- Rückmeldungen Abschnitte
- Sind weitere Abschnitte nötig?
- Überprüfung der personellen und materiellen Mittel

Nachalarmierung

- Weitere Regionale Stützpunkte
- Kantonaler Stützpunkt
- Weitere Führungskräfte
- C-Fachberater / AWEL
- REGA
- ...
- SBB

Nachschub

- Atemluft
- Löschmittel (Schaum, ...)
- Betriebsstoffe
- Spez. Geräte
- Getränke und Verpflegung

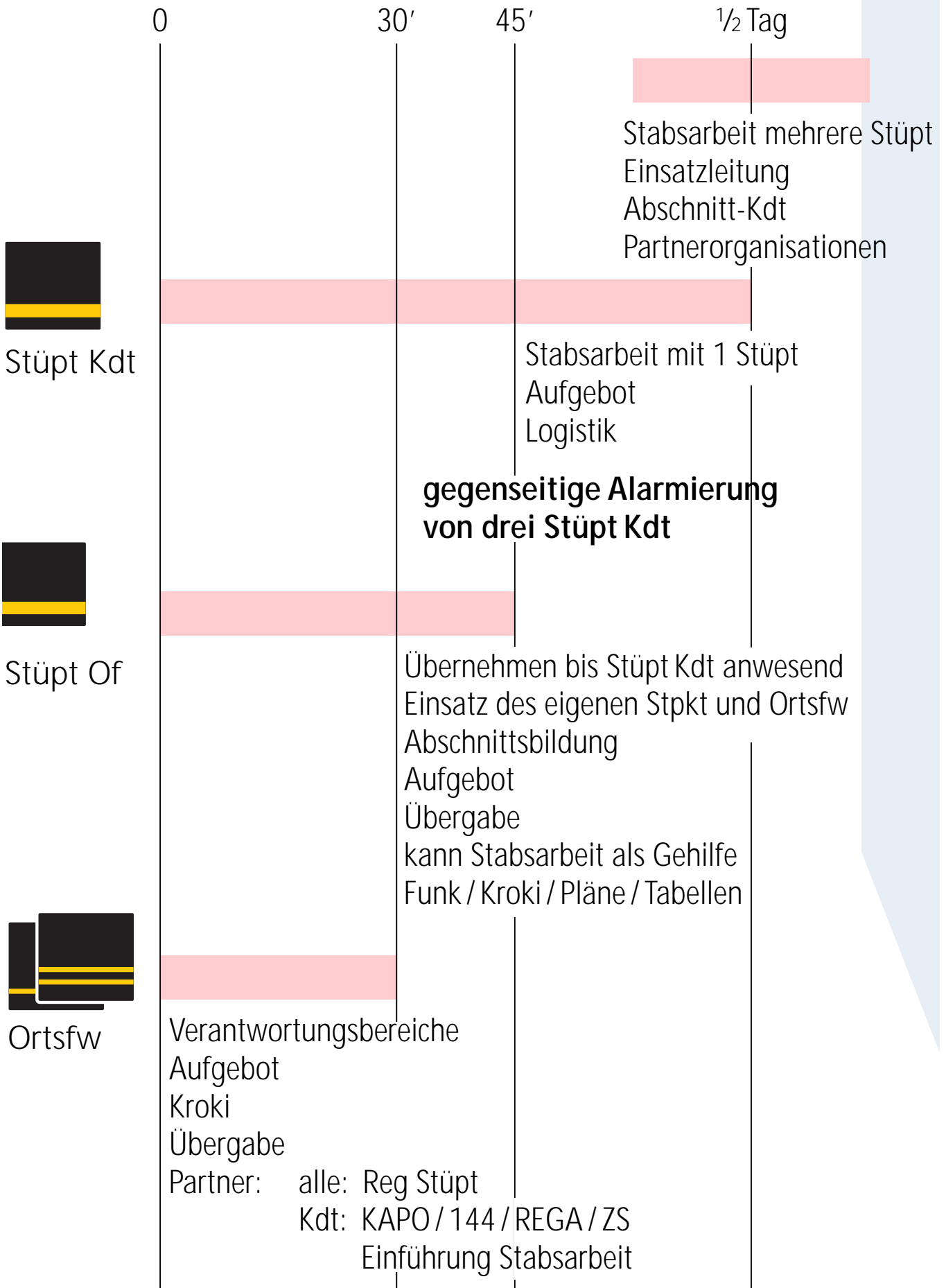
Reserven

- Einsatzreserven
- Taktische Reserven des Einsatzleiters

Presse/Medien

- Verantwortlicher bestimmen
- INFO-Zentrale schaffen
- Presse-/Medienorientierung: wann, wo
- Teilnehmer
- Hilfsmittel

Zeitraster Führung



Abgestufte Offiziersaufgaben

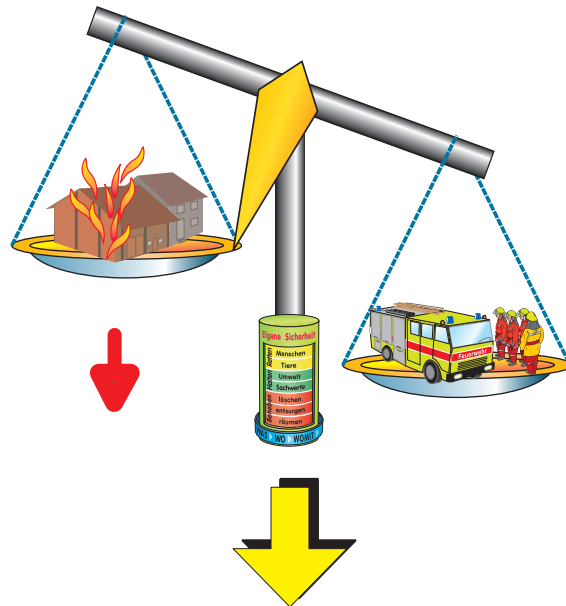
Offiziersstufe	30'	45'	1/2 Tag	über 1/2 Tag
Ausgebildeter Stab				Stabsführung bei mehreren Stützpunkten und Partnerorganisationen
Stützpunkt-Kdt			Stabsführung bei 1 Stützpunkt zusätzl. Aufgebote Logistik	
Stützpunkt-Of		Übernahme Abschnitt bilden zusätzl. Aufgebote Übergabe an Kdt Stabsarbeit kennen		
Ortsfeuerwehr	Bereiche führen Aufgebot Stüpt Übergabe an Stüpt			

Gegenseitige Alarmierung von drei Stützpunktkommandanten

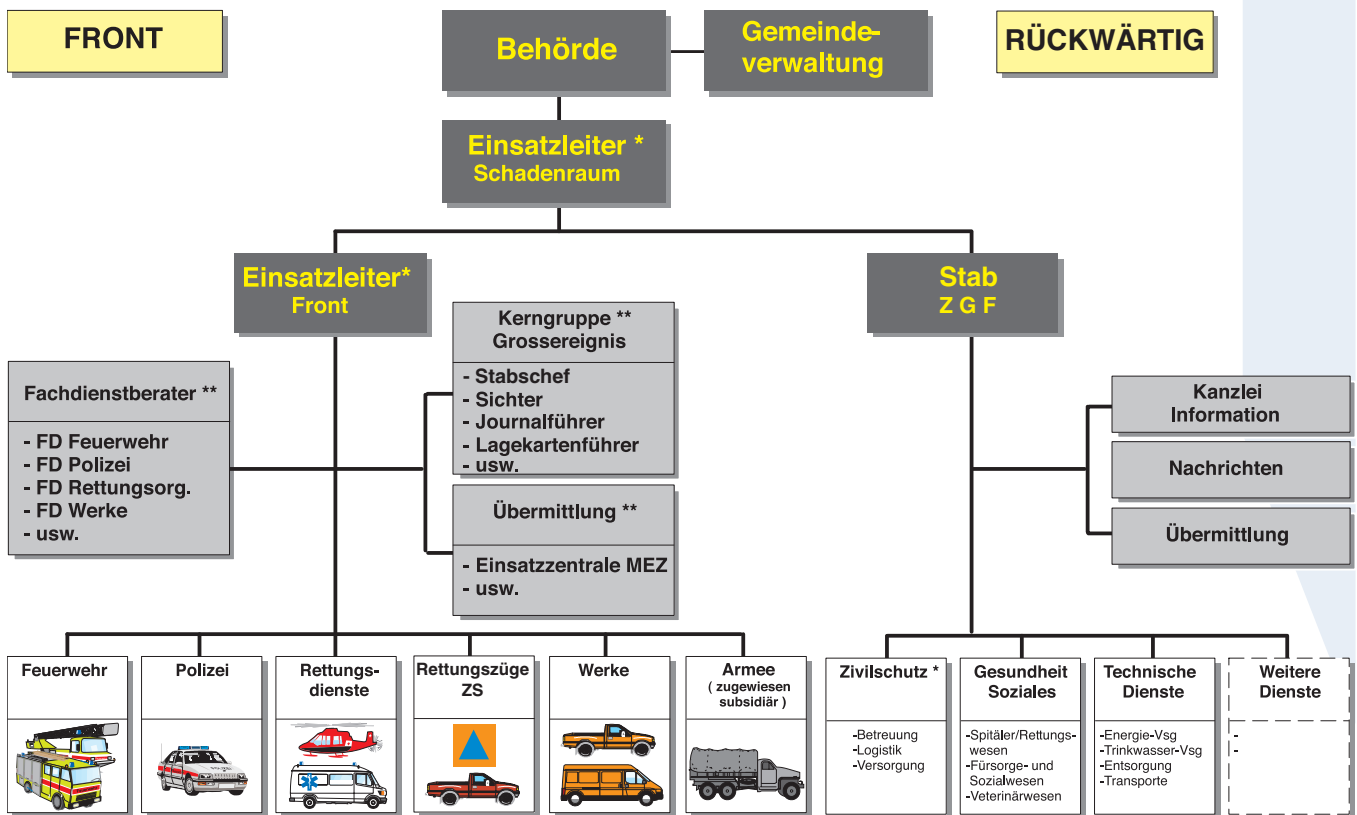
Weinland	Winterthur	Bülach
Kloten	Dielsdorf	Dietikon
Affoltern a.A.	Zürich	Horgen
Meilen	Uster	Hinwil

Stützpunkt-Einsatz

Die personellen und materiellen Mittel eines Stützpunktes reichen nicht mehr aus.



Aufgebot zusätzlicher Mittel



* wird von der Behörde je nach Art des Ereignisses (Feuerwehr, Polizei, Rettungsorganisationen) bestimmt

** werden fallweise beigezogen

Abschnittsbildung

Geografischer Abschnitt

Räumlich begrenzt

zum Beispiel durch

- Gebäude
- Strassen
- Bahnlinien
- Fluss / Bach
- Gelände
- ...

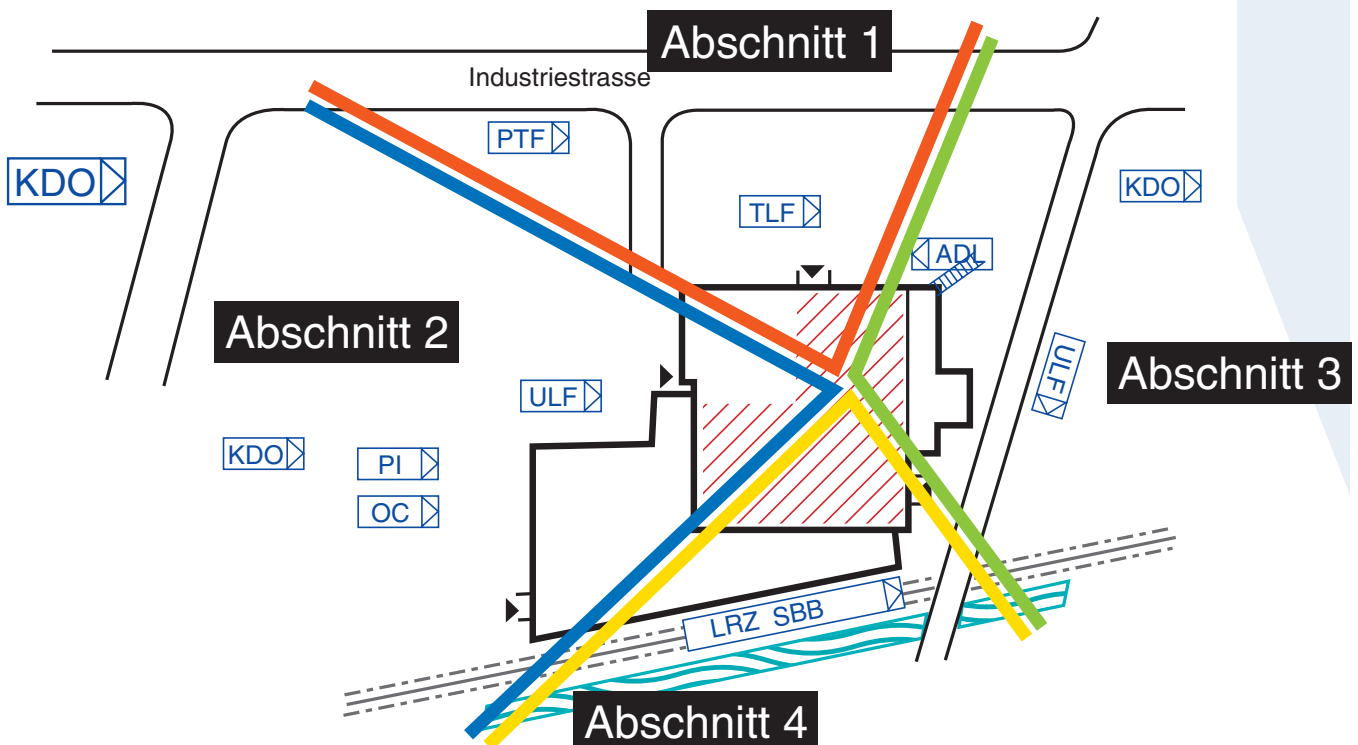
Taktischer Abschnitt

Vom Auftrag her begrenzt

zum Beispiel

- Rettungen
- 3-facher Brandschutz
- 3-facher Löschangriff
- Oel-/Chemiewehr
- Wassertransport
- Bachsperre
- ...

Führung mit Abschnitten



Kommandoposten

Aufbau Kdo-Fz

Muss nicht in Sichtweite zum Ereignis stehen.

Muss automatisiert sein.

- Journal
- Verbindungen
- Kroki / Lagekarte
- Pendenzen / Probleme

Organisation

Aufbau Stabsorganisation

- Einsatzleiter
- Offizier Ortsfeuerwehr
- Gehilfen (Journal, Lagekarte, Funk)
- ...

Dem Ereignis angepasst:

- Stabchef (Offizier)
- Verschiedene Fachdienste
- Aktualisierung der Führungsmittel

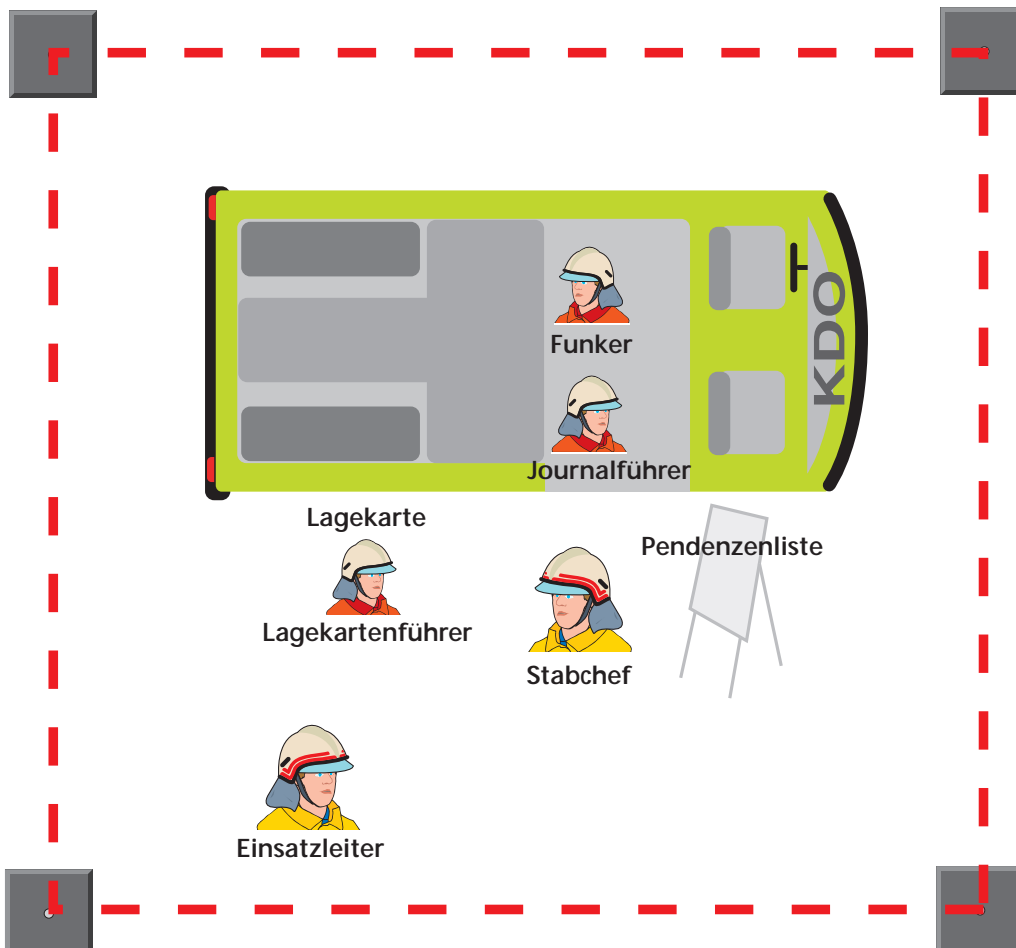


Problemerkfassung

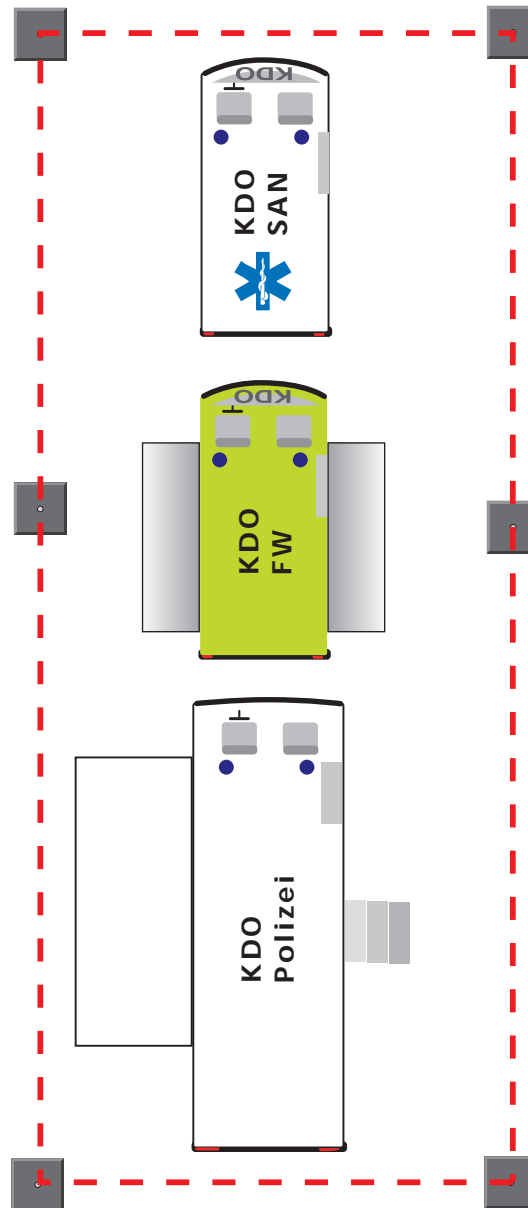
Betrieb

Meldefluss

- Eingang ▶ Verarbeitung ▶ Ausgang
- Eingang ▶ Entscheidung ▶ Ausgang



Einsatzleitung mit Partner



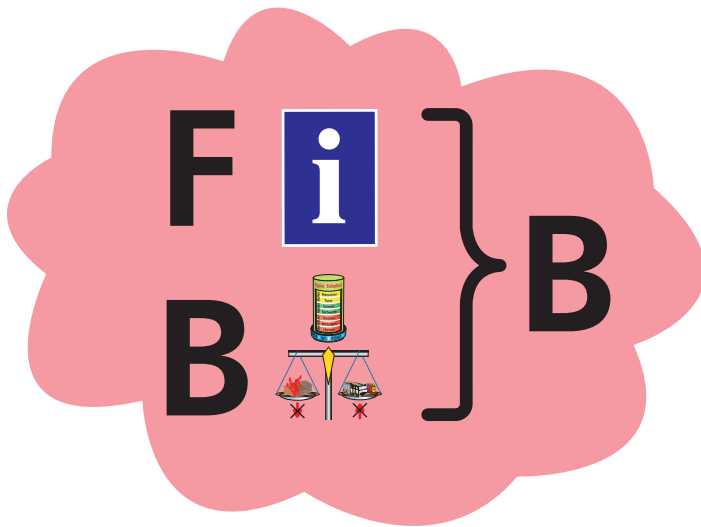
Die Einsatzleitung der Partner so nah wie möglich platzieren.

Einsatzfahrzeuge Feuerwehr: Horgen, Wallisellen, Winterthur, Zürich.

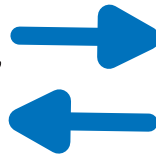
Kommandofahrzeuge Feuerwehr: Affoltern, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Hinwil, Kloten, Meilen, Opfikon, Rümlang, Uster, Weinland.

Mobile Einsatzzentrale: Flughafen Zürich

Entschluss / FBB



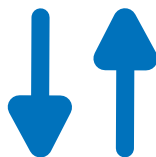
Einsatzleiter



Stab

-  Stabchef
-  Gehilfen

Fachdienste



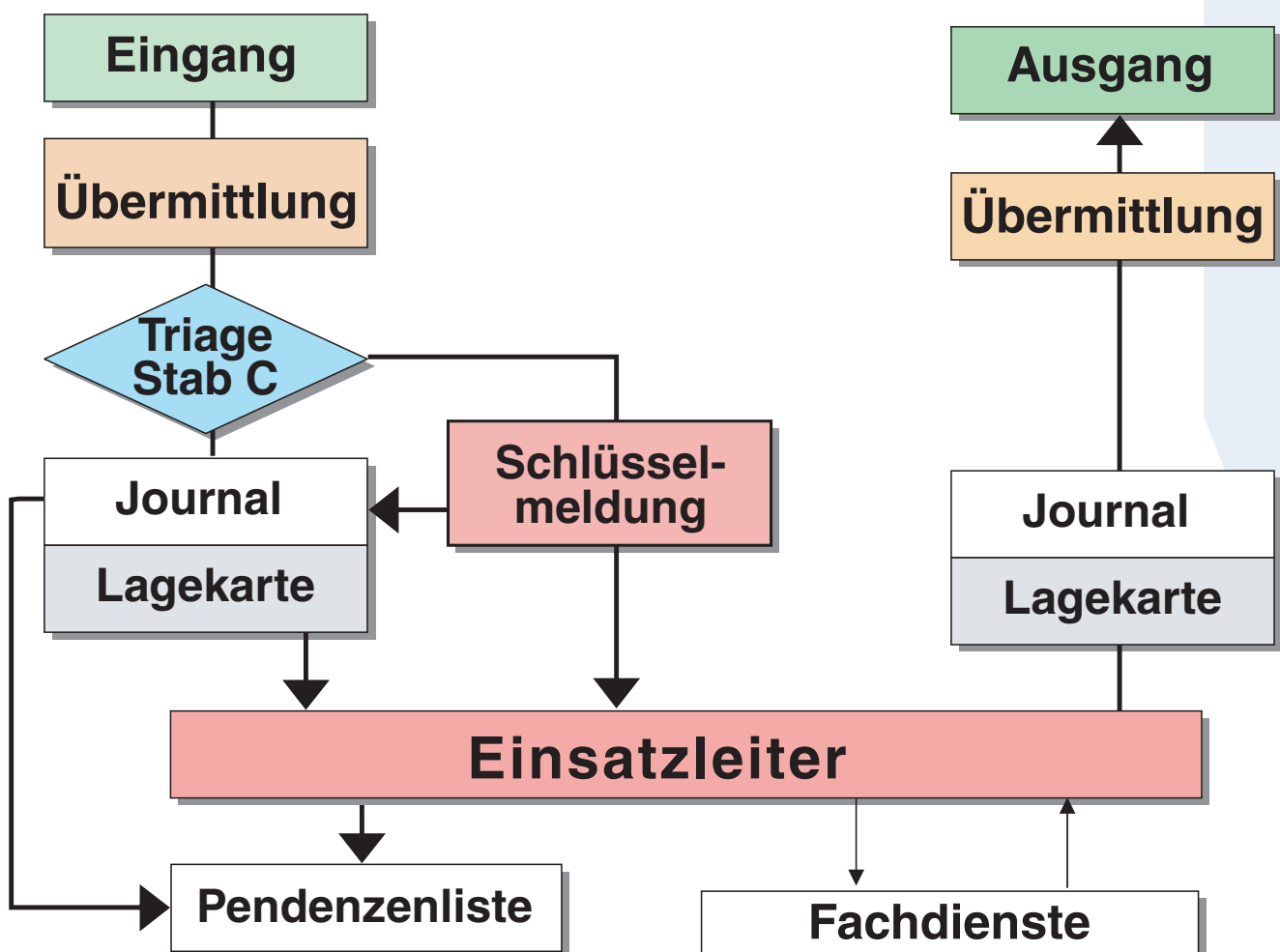
Rapporte



Ablösung Personal und Material

- Zeitpunkt festlegen (rechtzeitig!)
- Formation und Mittel
 - Frühzeitiges Aufgebot
 - Kommandoübergabe
- Überprüfung der getroffenen Anordnungen / Massnahmen:
 - Verstärkung oder Reduktion der Mittel

Meldefluss im Stab



Rapporte

Zielsetzung eines Rapportes

- Wissensstand ausgleichen
- Stand der Arbeiten ermitteln
- Mittel und Massnahmen koordinieren
- Entscheide fällen
- Weiteres Vorgehen regeln
- Aufträge erteilen



Traktandenliste

Kdt führt Rapport, Stab-Chef organisiert

- 1. Orientierung Gesamtlage**
- 2. Orientierungen der Abschnitte** (wenn nötig, Lagekarte nachführen)
Besonderes: → Problemstellungen
→ Anträge (Protokoll; Journal- oder Lagekartenführer ist Protokollführer)
 - Materielles
 - Personelles
- 3. Orientierung der Fachdienste (Bereiche)**
- 4. Entscheide und Anträge** (Protokoll; Journal- oder Lagekartenführer ist Protokollführer)
- 5. Fragen**
- 6. Nächster Rapport**

Orientierungen müssen kurz sein und immer dem Schema WAS – WO – WOMIT – BESONDERES folgen.

Medien

Medien-Kurzinformation

Was ist passiert?

Nur sagen was wir sicher wissen!

- Alarmzeit
- Situation beim Eintreffen
- Lageentwicklung

Wer ist im Einsatz?

- Anzahl AdF
- Beteiligte Organisationen
- Eingesetzte Mittel

Wie ist die Situation?

Positiv antworten, nicht erläutern, was noch nicht erfolgt ist.

- Was ist gemacht
- Weitere Infos später

Medienorientierung

- Wann?
- Wo?

Medienorientierung, Traktandenliste

Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer	Polizei, Behörde
Ereignis <ul style="list-style-type: none"> • Was ist passiert? • Wie war die Situation bei Einsatzbeginn? 	Einsatzleiter
Massnahmen/ Partnerorganisationen <ul style="list-style-type: none"> • Alarmierung • Was wurde unternommen? • Wer steht im Einsatz? • Wie ist die Situation jetzt? 	Einsatzleiter
Ursachenabklärung <ul style="list-style-type: none"> • Was wurde bisher festgestellt? • Was wird weiter unternommen? 	Untersuchungs- behörde Polizei
Weiteres Vorgehen	Behörde
Fragenbeantwortung	Alle